

Microsoft System Center Operations Manager Kundenreferenz



Überblick

Kundenprofil

Emmi ist die grösste Schweizer Milchverarbeiterin und eine der innovativsten Premium-Molkereien in Europa. Das Unternehmen bietet ein Vollsortiment an Molkerei- und Frischprodukten an und ist im Käsehandel tätig.

Ausgangslage

Isolierte Überwachungs-Tools liefern keine gesamtheitliche Sicht und ermöglichen keine zentrale Überwachung der IT-Infrastruktur mit 600 Windows Servern, 120 Linux Servern, 350 Netzwerkkomponenten und 50 Virtualisierungs-Plattformen.

Lösung

Das Unternehmen implementiert – unterstützt vom Microsoft Gold Partner itnetx gmbh – den Microsoft System Center Operations Manager 2012. Dieser ermöglicht die zentrale Überwachung von IT-Infrastrukturen über Plattformgrenzen hinweg und stellt Überwachungsinformationen mittels Dashboards rollenbasiert zur Verfügung.

Resultate

Der SCOM 2012 ermöglicht dem Emmi IT-Management ein einheitliches End-to-End-Monitoring der gesamten IT-Infrastruktur (Windows Server, Linux Server, Netzwerkkomponenten, Hardware, Storage, Virtualisierungsplattformen). Die Visualisierung der Systemlandschaft mit allen physischen, virtuellen oder cloudbasierten Ressourcen schafft Transparenz und zeigt Optimierungspotenziale.

Die Emmi Gruppe setzt auf effizientes Cross Platform Monitoring mit Microsoft System Center 2012

Die führende Schweizer Milchverarbeiterin überwacht ihre IT-Betriebsinfrastruktur zentral mit dem Microsoft System Center Operations Manager.

«SCOM 2012 ermöglicht uns ein einheitliches und transparentes End-to-End-Monitoring über alle Hardware- und Netzwerkkomponenten hinweg.»

Stefan Lüthi, Abteilungsleiter IT Operations, Emmi IT Services

Die Zeiten monolithischer IT-Infrastrukturen sind längst passé. Heute dominieren verteilte Systeme, serviceorientierte Architekturen, Virtualisierung und Cloud-Computing in den Rechenzentren grosser Unternehmen. Doch wie behält man im komplexen Mix aus Betriebssystemen, physischen, virtuellen und Cloud-Ressourcen den Überblick? Zumal in vielen Unternehmen nur Diagnose- und Monitoring-Lösungen für die diversen IT-Plattformen existieren. Die führende Schweizer Milchverarbeiterin Emmi löste dieses Problem – unterstützt vom Microsoft Gold Partner itnetx gmbh – mit dem Microsoft System Center Operations Manager 2012 (SCOM 2012). Als hoch leistungsfähiges Cross Platform Monitoring Tool ermöglicht der SCOM 2012 die effiziente Überwachung der unternehmensweiten Server-, Storage-, Virtualisierungs- und Netzwerk-Infrastruktur in einer zentralen Konsole.

«Mit den integrierten Tasks des SCOM 2012 lassen sich die Aufgaben der Systemadministratoren massiv vereinfachen und optimieren.»

Martin Zeindler, Teamleiter Server Operations, Emmi IT Services

Partner



Die itnetx gmbh ist eine IT-Infrastruktur-Spezialistin mit Fokus auf Microsoft Private Cloud, Microsoft Virtualization und Microsoft Systems Management. Die Microsoft GOLD Partner-Kompetenz (Management and Virtualization), der «Microsoft Partner of the Year Award 2012» (Bereich Datacenter) und die MCSE Private-Cloud-Mitarbeiter-Kompetenzen unterstreichen das Know-how und die Bereitschaft, qualitativ hochwertige, zukunftsgerichtete Lösungen zu entwerfen, umzusetzen und zu betreiben.

itnetx gmbh

Fabrikstrasse 20a
3012 Bern
Telefon +41 (0)31 802 05 05
www.itnetx.ch

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Produkte und Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft Niederlassung:

Microsoft Schweiz GmbH

Richtstrasse 3
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 (0)848 22 44 88
Fax +41 (0)43 456 44 44
www.microsoft.com/switzerland
www.microsoft.ch/references

Kennzahlen

Projektdauer 3 Monate

Verbesserungen

Einheitliche End-to-End-Monitoring-Lösung über alle Infrastruktur-Komponenten (Windows Server, Linux Server, Netzwerkkomponenten, Hardware, Storage, VMware) und Business Applications hinweg; volle System-Transparenz (Cross Platform); Verbesserung der rollenbasierten Alarmierung über IT-Silos hinweg; einfache grafische Aufbereitung und Abbildung der Systemlandschaft (Big Picture); rollenbasiertes Monitoring in Echtzeit; Produktivitätssteigerung bei der Suche und Eingrenzung von Problemlösungen; Automatisierung von Routineaufgaben und Verringerung der Komplexität bei der Überwachung über die diversen technischen Domänen hinweg; Einblick in «normale» und «abweichende» Systemverhalten, die zur Vorbeugung und Bekämpfung von Systemausfällen dienen; einfache Erstellung periodischer und stufengerechter Reports; reduzierte Abhängigkeit von Expertenwissen; vereinfachte Koordination und Verantwortlichkeiten über die IT-Silos hinweg.

Kundenprofil

Emmi ist die grösste Schweizer Milchverarbeiterin und eine der innovativsten Premium-Molkereien in Europa. In der Schweiz bietet Emmi ein Vollsortiment an Molkerei- und Frischprodukten an und ist im Käsehandel tätig, im Ausland liegt der Fokus auf Markenkonzepten und Spezialitäten. Die Kunden von Emmi sind der Detailhandel, die Hotellerie und Gastronomie («Food Service») und die Lebensmittelindustrie. Das Unternehmen beschäftigt in der Schweiz und im Ausland gegen 5000 Mitarbeitende.

Ausgangslage

Emmi betreibt eine leistungsfähige konzernweite IT-Infrastruktur mit über 600 Windows Servern, 120 Linux Servern, Hunderten von Netzwerkkomponenten und mehr als 50 Plattformen zur Rechenzentrums- und Servervirtualisierung. Ein Grossteil der modernen Systemlandschaft besteht aus Cloud- und hybriden Architekturen mit hohem Virtualisierungsgrad. Für die Überwachung wurden in der Vergangenheit isolierte Tools eingesetzt – es gab keine gesamtheitliche Sicht der heterogenen IT-Infrastruktur und kein zentrales Überwachungs- und Diagnose-Tool. Die auf die einzelnen technischen Domänen (Netzwerk, Storage, Server, Applikationen) beschränkten Tools führten immer wieder zu unterschiedlichen Sichtweisen bei Problemfällen und erschwerten so ein proaktives Monitoring.

Lösung

Um die bestehenden Schwächen im Infrastruktur-Monitoring zu beseitigen, entschied sich Emmi nach einer ausführlichen Evaluation für den System Center Operations Manager 2012 (SCOM 2012) von Microsoft. Der SCOM 2012 ermöglicht die zentrale Überwachung von IT-Infrastrukturen über Plattform-Grenzen

hinweg und stellt Überwachungsinformationen mittels Dashboards rollenbasiert zur Verfügung – jeder Anwender hat so exakt jene Infos zur Verfügung, die er für die Erfüllung seiner Aufgaben benötigt. Der IT-Partner itnetx gmbh setzte das Projekt in mehreren Stufen um: Nach Aufbau und Inbetriebnahme der SCOM 2012 Infrastruktur wurden die SCOM 2012 Agenten auf die Windows Server ausgerollt und die benötigten Management Packs in Betrieb genommen. Es folgten das Einbinden von Linux Servern, Netzwerk- und Storage-Komponenten und schliesslich die Dekommissionierung der alten Windows Server Überwachungssoftware.

Resultate

Martin Zeindler, Teamleiter Server Operations bei Emmi IT Services, freut sich über die markanten Verbesserungen durch den Microsoft System Center Operations Manager 2012: «Heute haben wir bei Emmi über eine zentrale Überwachungs- und Diagnosekonsole jederzeit volle Infrastruktur-Transparenz, egal ob es um Windows, Linux, Netzwerk, Hardware, Storage, VMware oder JEE geht. Wir können unsere Systemlandschaft mit sämtlichen physischen, virtuellen oder cloudbasierten Ressourcen jederzeit visualisieren und haben so stets das «big picture». Mit den zentral vorliegenden Überwachungsdaten generieren wir schnell stufengerechte Reports, die uns helfen, Schwachstellen zu eliminieren und unsere Infrastruktur weiter zu optimieren.» Mit dem Microsoft SCOM 2012 können zudem viele Routineaufgaben bei der Infrastruktur-Überwachung automatisiert und Abläufe vereinfacht werden. Martin Zeindler: «Der zentrale Info-Zugriff und die zusätzliche Transparenz vereinfachen die interne Koordination und verkleinern die Abhängigkeiten vom Spezialwissen weniger Experten.» Der Server-Verantwortliche hat mit seinem Team bereits weiteres Optimierungspotenzial identifiziert: «In einem der nächsten Schritte möchten wir mit den Vertretern der Abteilung IT Solutions (Geschäftsanwendungen) das Applikations-Monitoring auf Enterprise-Niveau mit Hilfe des SCOM 2012 einführen.»

Software und Services

- System Center 2012 – Operations Manager
- System Center 2012 – Orchestrator
- Windows Server 2008 R2
- SQL Server 2008 R2